Stadt Plauen
Wirtschaftsförderungsausschuss

Plauen, 24. März 2014

Niederschrift
über die 48. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses

Sitzung am :	Montag, den 10.03.2014
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:45 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender
Herr Sárközy

Stimmberechtigtes Mitglied	**Beratendes Mitglied**
Bernd Barth	Sandy Füg
Andre Bindl	Eberhard Müller
Dirk Brückner	Josef Teufel
Thomas Fiedler	Chris Rudert
Klaus Gerber	Frank Trtschka
Monika Mühle	
Uta Seidel	
Bernd Stubenrauch	

Teilweise Anwesende:

Stimmberechtigtes Mitglied	**während TOP**
Steffen Zenner	bis TOP 4.

Beratendes Mitglied	**während TOP**
Sandy Füg	bis TOP 4.

Abwesende:

Stimmberechtigtes Mitglied	**Beratendes Mitglied**
Rico Wagner	Alexander Friedrich
	Steffen Krebs
	Henryk Spitzner

Mitglieder der Verwaltung:

Name	**Funktion**	**Anwesenheitsgrund**
Herr Sorger	Wirtschaftsförderer	gesamte Sitzung
Herr Stempell	Wirtschaftsförderung	gesamte Sitzung
Frau Schneider	Wirtschaftsförderung	gesamte Sitzung

Weitere Sitzungsteilnehmer:

Name		**Anwesenheitsgrund**
Frau Kaiser	Freie Presse	öffentlicher Teil

Tagesordnung - öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Tagesordnung
1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 46. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 13.01.2014
1.3. Beantwortung von Anfragen
2. **Information**
Sachstandsbericht Bestandspflege 2013
Drucksachennummer: 847/2014
3. Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung

Die 48. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird durch Herrn Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Stadträtin Monika Mühle, CDU-Fraktion, und Stadtrat Klaus Gerber, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 48. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird bestätigt.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 46. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 13.01.2014

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 46. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erklärt, dass die Beantwortung der Anfrage von Herrn Müller, sachkundiger Einwohner, zu den Parkgebühren im Jahr 2013 erst im April beantwortet werden kann. Bezüglich der Anfrage von Stadtrat Brückner, CDU-Fraktion, zur gastronomischen Beteiligung einheimischer Unternehmen beim Spitzenfest wird es im Ausschuss im Mai eine Vorstellung durch den Vorstand des Spitzenfestvereines geben. Zur weiteren Entwicklung der Fläche des ehemaligen Pionierhauses entsprechend der Anfrage von Stadträtin Monika Mühle, CDU-Fraktion, wird es im Stadtbau- und Umweltausschuss am 17.03.2014 eine Information geben.

2. Sachstandsbericht Bestandspflege 2013
Drucksachennummer: 847/2014

Herr Sorger, Beauftragter für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing, geht im Rahmen des Bestandspflegeberichtes auf die allgemeine wirtschaftliche Lage in Südwestsachsen ein. Weiterhin gibt er einen Überblick über die Zuzugssituation in Plauen und die wichtigsten Aufgaben der Wirtschaftsförderung. Ein Schwerpunkt 2013 war das Juni-Hochwasser

verbunden mit der Betreuung der betroffenen Unternehmen und Auszahlung der Soforthilfe sowie die Bewerbung der Stadt Plauen für die Landesausstellung Industriekultur 2018.
Frau Schneider, Sachbearbeiterin Wirtschaftsförderung, stellt die Entwicklung im Einzelhandel dar. Ausgehend von weniger Konsumausgaben im Einzelhandel haben es Einzelhändler auch in Plauen immer schwerer. Die Anfragen nach Flächen in der Einkaufsinnenstadt gingen folglich zurück. Die Wirtschaftsförderung befragte die Unternehmen zur Verkehrssituation am Altmarkt und führte Gespräche zur Weihnachtsdekoration.

Herr Sorger geht im weiteren Verlauf des Berichtes zur Situation bezüglich der Plamag Immobilie und der Übernahme durch IBS ein. Im Folgenden wird auf die Entwicklung bei den Firmen Stahlzentrum Köstner, Sternquell, Maler Plauen, BAP Boysen, Plauen Stahl Technologie, Vosla, Car Trim und Neoplan eingegangen.

Herr Trtschka, sachkundiger Einwohner, fragt, welche Konzepte zur Verbesserung der Situation in der Einkaufsinnenstadt vorliegen. Er fragt, ob die Wirtschaftsförderung den Aufgaben personell qualitativ und quantitativ gewachsen ist.

Herr Sorger antwortet, dass man im Bereich des City-Managements versucht, die Frequenzen durch bessere Erreichbarkeit, bessere Parkmöglichkeiten und Durchführung von Veranstaltungen und Märkte zu erhöhen. Das Ganze ist eine Teamarbeit mit dem Geschäftsbereich II, sodass man dies gemeinsam angehen muss.

Herr Trtschka meinte mit seiner zweiten Frage, ob man eventuell zusätzliches Personal in der Wirtschaftsförderung benötigt. Zudem fragt er, ob die Probleme des Einzelhandels in Zusammenhang mit der Aufenthaltsqualität stehen.

Herr Sorger erklärt, dass es für die Probleme viele Gründe geben kann. Lösungen dafür soll das Einzelhandelskonzept aufzeigen. Dieses beinhaltet Maßnahmenvorschläge von den Gutachtern, mit denen die Verwaltung dann arbeiten kann.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, stimmt zu, dass ein Leerstand viele Ursachen haben kann. Nach der Erstellung des Einzelhandelskonzeptes soll es im September eine Vorlage geben, worin aufgezeigt wird, welche Leerstände es gibt und welche Gründe jeweils vorliegen.

Stadtrat Dirk Brückner, CDU-Fraktion, fragt, wie die Bestandspflege konkret ablief. Wie wurden die Unternehmen konkret gefördert und unterstützt.

Stadtrat Steffen Zenner, CDU-Fraktion, ist der Meinung, dass das Stadtmarketing und der Dachverband nicht funktionieren. Es gibt auch keine Großveranstaltungen wie eine Bundes- oder Landesgartenschau. Wichtig ist vor allem die Unterstützung des Theaters, hinsichtlich der weichen Standortfaktoren. Ein Augenmerk sollte auf die gemeinsame Vermarktung des Vogtlandes gelegt werden. Der Kreistag beschloss in diesem Zusammenhang die bisherige Strukturförderungsgesellschaft umzubauen. Bis zum 4. Quartal 2014 sollen Zahlen und Strategien erarbeitet werden, um ab 2015 als Wirtschaftsförderungsagentur Vogtland eine gemeinsame Vermarktung zu realisieren. Er bittet, dass die Stadt Plauen das erstellte Konzept genau untersucht und dann als Oberzentrum prüft, ob man Mitgesellschafter werden kann. Er ist der Meinung, dass man Mitgesellschafter werden sollte um die Vernetzung zu optimieren.

Herr Sorger sagt zu, dass der enge Kontakt zum Landratsamt und zu anderen vogtländischen Städten gesucht wird, um sich gemeinsam abzustimmen. Auf die Anfrage von Stadtrat Brückner antwortet er, dass in der gesamten Stadt Unternehmen auf verschiedene Weise unterstützt werden. Da man sich z.B. um die städtischen Gastronomen kümmert, unterstützt man gleichzeitig die Sternquell Brauerei. Große Unternehmen wie vosla und IBS hilft man, indem man Kontakte herstellt und Unternehmen vermittelt. Viele solche Maßnahmen für die

Firmen kann man nicht im öffentlichen Teil präsentieren. In der nichtöffentlichen Anlage kann man diese Maßnahmen jedoch ganz konkret einsehen.

Stadtrat Klaus Gerber, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, fragt, welche Hauptaufgaben von der Wirtschaftsförderung neben der optimalen Gestaltung der Rahmenbedingungen für Unternehmen noch erfüllt werden.

Herr Sorger erklärt, dass man einheitlicher Ansprechpartner für Genehmigungen und Vermittlungen ist. Zudem wird versucht, städtische Entscheidungen im Sinne der heimischen Wirtschaft zu beeinflussen. Dauerthemen sind Netzwerkbildung, Qualifizierung von Jugendlichen und die Ansiedlung von Unternehmen bzw. die Vermarktung von Gewerbeflächen.

Stadtrat Brückner fragt, was die Wirtschaftsförderung konkret gemacht hat, um die Schau auf Design zu unterstützen.

Herr Trtschka fragt, wie hoch die Eintrittskosten für Jugendliche bei der Schau auf Design sind und ob es Rabatte beim Nahverkehr an diesem Tag gibt.

Herr Sorger erklärt, dass die Wirtschaftsförderung geholfen hat, die Plamag Immobilie bereitzustellen und diverse Firmen im gesamten Vogtland zwecks Teilnahme angesprochen wurden. Die IHK und die Handwerkskammer wurden direkt eingebunden, man half bei den Genehmigungen für die Messe, man suchte Sponsoren für die Veranstaltung, man vermarktete die Ausstellung und man sorgte dafür, dass der Ticketvorverkauf in den Tourist-Infos diverser Städte im thüringischen und sächsischen Vogtland möglich ist. Für den Ticketpreis von regulär 6,- EUR kann man im Verkehrsverbund Vogtland kostenlos an- und abreisen. Schüler und Studenten brauchen bis 12 Uhr keinen Eintritt bezahlen und danach nur 4,- EUR.

Der Wirtschaftsförderungsausschuss nimmt den Sachstandsbericht Bestandspflege 2013 zur Kenntnis.

3. Verschiedenes

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD-Fraktion, bittet, dass die Abfallwirtschaft einen neuen Standort für die Abfallcontainer am jetzt abgerissenen ehemaligen Pionierhaus sucht.

Stadtrat Steffen Zenner, CDU-Fraktion, plädiert, dafür, dass die Stadt als Nebenstandort ein Konzept für die Landesausstellung 2018 erstellt, damit man für den anstehenden Termin im April in Dresden vorbereitet ist.

Weiterhin sollte geprüft werden, welche Möglichkeit die Stadt hat, um die AEP in der Konkurrenz mit dem Kreisentsorgungsverband zu unterstützen.

Stadträtin Monika Mühle, CDU-Fraktion, bittet, das touristische Leitsystem der Stadt hinsichtlich einer Ausschilderung von der Walkgasse über die Treppe hoch zur Rähme mit dem Zusatz Stadtzentrum oder Altstadt zu ergänzen.

Plauen, den

Levente Sárközy
Bürgermeister

Plauen, den

Monika Mühle
Stadträtin

Plauen, den

Martin Hofmann
Schriftführer

Plauen, den

Klaus Gerber
Stadtrat